

Fraktion CDU

Ansprechpartner*in: Hannes Bauer

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Ansprechpartner: Gerhard Leiprecht

Fraktionsgemeinschaft SPD/ Linke

Ansprechpartner*in: Sander Frank

Fraktion der Freien Wähler

Ansprechpartner*in: Thomas Pohl

Netzwerk für Friedrichshafen

Ansprechpartner: Jürgen Holeksa

Fraktion FDP

Ansprechpartner*in: Gaby Lamparsky

Friedrichshafen, 10.02.2020

Gemeinsamer Antrag zum DHH 2020/21

Gemeinderatsfraktionen

CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Freie Wähler, Netzwerk für Friedrichshafen, FDP

Kulturhaus Caserne gGmbH: Umsetzung / Teilumsetzung der wichtigsten Maßnahmen im Bereich der Zugangssituation, des Innenhofes, der sanitären Anlagen und einstellen einer Planungsrate für ein gesamtheitliches Sicherheitskonzept.

Die unterzeichnenden Fraktionen *CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Freie Wähler, Netzwerk für Friedrichshafen, FDP* beantragen für Kulturhaus Caserne gGmbH in den Doppelhaushalt 2020/21 folgende Mittel einzustellen:

2020: 750.000 EUR

2021: 750.000 EUR

Begründung

2018 wurde unter breiter Bürgerbeteiligung und mit Expertenworkshops das Kulturentwicklungskonzept für die Stadt Friedrichshafen auf den Weg gebracht, das der Gemeinderat dann am 29.04.2019 verabschiedet hat. Ein wesentlicher Bestandteil des Kulturentwicklungskonzeptes besteht in einem klaren Bekenntnis des Gemeinderates zum

Kulturhaus Caserne, dessen Professionalisierung und Zukunftssicherung als einen der kulturellen Leuchttürme unserer Stadt.

Ebenfalls 2019 wurde mit dem Beirat der Kulturhaus Caserne gGmbH ein Konzept entwickelt, wie sich das Kulturhaus Caserne in den nächsten Jahren weiterentwickeln soll. Gemeinsam hat man sich entschieden, die unten beschriebenen Maßnahmen in einem ersten Schritt anzugehen.

1) Verbesserung der Auffindbarkeit und des ersten Erscheinungsbildes durch Eingriffe in der Fassade mit Beleuchtungskonzept:

Der Zugang zu den Nutzungseinheiten Casino, Atrium, u.a. ist schwer auffindbar. Zurzeit gelangt man über das „Mauseloch“ in den Innenbereich des ungestalteten Innenhofes. Die straßenseitige Fassade ist abweisend und gestaltlos. Daher sollen die Fassade und der Durchgang offener, heller und freundlicher gestaltet werden. So wird der erste Eindruck bei Tag und bei Nacht sowie die Auffindbarkeit deutlich verbessert.

2) Maßnahmen im Innenhof:

Der Innenhof wird in Zukunft das Herzstück der Caserne. Über den Innenhof können alle Nutzungseinheiten erschlossen werden. Die jetzige Aufenthaltsqualität liegt weit unter dem möglichen Potential. Aufgrund der angespannten Haushaltslage werden die dafür benötigten Haushaltsmittel zurückgestellt. Es ist jedoch notwendig, Maßnahmen zum Schutz der als Naturdenkmal ausgewiesenen Buche zu ergreifen. Zudem werden als Ersatz für die gefälltte Kirsche zwei neue Bäume gepflanzt. Kleinere Eingriffe in den Belägen sind dadurch notwendig. Die Ausgestaltung und Möblierung des Innenhofes soll in einem der nächsten Schritte erfolgen.

3) Investition in die Sanitäre Anlagen:

Zurzeit gibt es keine Sanitären Anlagen, die dem Innenhof zugewiesen sind. Bei Veranstaltungen müssen diese über andere Nutzungseinheiten zugänglich gemacht werden. Die ungeschickte Lage der Sanitären Anlagen im Casino behindern einen geplanten Ausbau des Casinos mit Probebühne. Zudem sind diese Anlagen in sehr schlechtem Zustand und die Kapazität bei größeren Veranstaltungen an der Leistungsobergrenze. Durch eine Verlegung der Sanitären Anlagen in das Untergeschoss, können alle oben genannten Probleme auf einmal behoben werden.

4) Planungsraten für die nächsten Maßnahmen.

Der Brandschutz sowie weitere sicherheitsrelevante Themen müssen gesamtheitlich betrachtet und untersucht werden. Wir beantragen, eine entsprechende Planungsrate im HHP einzustellen.

Im Namen der antragstellenden Fraktionen

Hannes Bauer (CDU)